

# BiwAK-Online-Vorstandsmeeting

am 7. Mai 2020, 18:00 bis 20:00 Uhr  
über GoToMeeting

Ergebnisprotokoll:

## 1. Finanzen

Dem Vorstand liegt für das Vorstandsmeeting der Buchungsstand für den 04.05.2020 vor.

Cornelius erläutert, dass die Einnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen sowie bei den Teilnahmebeiträgen geringer ausfallen werden. Bei den Mitgliedsbeiträgen sind wir davon ausgegangen, dass wir gezielt in der Abgeordnetenhausfraktion sowie den BVV-Fraktionen um neue Mitglieder bzw. Fördermitglieder werben wollten. Dies ist nun frühestens im zweiten Halbjahr möglich, wahrscheinlich eher 2021. Bei den Teilnahmebeiträgen fehlen uns nun die Einnahmen wegen der Absage der Veranstaltungen (Jahresansatz 4.000). Bei dem derzeitigen Mitgliedsstand würde BiwAK 1.290 € an Mitgliedseinnahmen erhalten (Jahresansatz 2.000 €).

Zu Beginn des Jahres hatte Cornelius privat für eine Liquiditätshilfe in Höhe von 1.000 € gesorgt, damit zu Beginn des Jahres im Januar die Miete pünktlich bezahlt werden konnte.

Cornelius weist darauf hin, dass durch die nun höhere Miete für das Büro (570,- € anstatt 250,- € monatlich) und der Erhöhung der Personalkosten durch die Einrichtung der neuen Stelle auf 450,- €-Basis zu Beginn des nächsten Jahres auf die Liquidität geachtet werden müsste. Dabei stellen sich zwei Probleme:

Zu Beginn des Jahres fallen neben der Miete weitere Kosten an (daher die Liquiditätshilfe), die Zuwendung für Januar/Februar erhält BiwAK jedoch in der Regel erst zu Beginn der zweiten Hälfte des Monats.

Außerdem stehen im erste Quartal Ausgaben an (z.B. für den Programmflyer). Die Liquidität ist aber zukünftig deutlich geringer als dieses und letztes Jahr. Daher werde es notwendig sein, die Mitglieder darauf einzustellen, dass die Mitgliedsbeiträge zu Beginn des Jahres eingezogen werden müssen (dies entspricht auch der Satzungslage: 1. Quartal).

Bei dem derzeitigen Ausgabenstand besteht zu Beginn des 5. Monats ein Guthaben von etwas mehr als 6.300 €. Im nächsten Jahr wären aber davon 2.400 für den Minijob und ca. 1.500 € für den Programmflyer bereits abgegangen. Der verbleibende Restbetrag mache es daher notwendig, z.B. für die Veranstaltungsausgaben, zukünftig die Mitgliedsbeiträge früher einzuziehen, um damit die notwendigen Ausgaben zu decken.

Eine Finanzierungsliste für Anschaffungen für BiwAK wird derzeit erarbeitet. Derzeit sind im Finanzplan 2.000 € für Anschaffungen vorgesehen. Der Fördergeber bat darum, für eine Umwidmung der finanziellen Mittel eine Änderung des Finanzierungsplans einzureichen.

Zum Jahresabschluss 2019 gab es aus dem Vorstand keine Fragen.

Der Vorstand kommt zu folgendem Ergebnis:

- Signe erklärt sich bereit in Absprache mit Jana bei der Berliner Sparkasse anzufragen, ob uns die Sparkasse für den Liquiditätsengpass zu Beginn des Jahres einen Überziehungskredit einräumen könnte. Sollte dies nicht möglich sein, wollen wir den Vermieter fragen, ob die Miete im Januar bezahlt werden könne, wenn die Zuwendung eingetroffen worden ist.
- Eine private Zahlung einer Liquiditätshilfe soll zukünftig nicht mehr stattfinden.
- Die Mitgliedsbeiträge sollen zukünftig im ersten Quartal eingezogen und die Mitglieder auf diese Frist hingewiesen werden.

## 2. Webinare, Live-Streams und Podcasts

Signe und Cornelius haben bereits GoToMeeting und Zoom getestet. Signe hat Erfahrungen mit Vitero und Edudip sammeln können, die beide Server in Deutschland nutzen und DSGVO-konform sind. Der Bundesvorstand der Bündisgrünen hatte noch auf BigBlueButton als Alternativ hingewiesen, die sie beobachten wollen.

### Thema Datenschutz

Cornelius hatte als Anlass auf eine kritische Mail im Verteiler der LAG Gesundheit und Soziales über den Verteiler der kommunalpolitischen Vereinigungen eine Nachfrage zu den Erfahrungen mit dem Datenschutz gestellt. Daraufhin antwortete ihm Thomas Künstler von der Bundesgeschäftsstelle per E-Mail (Weiterleitung an den Vorstand erfolgte). Er erwähnte, dass die Geschäftsstelle die Fragen des Datenschutzes geprüft habe und daraufhin mit dem Anbieter LogMeIn eine Datenschutzvereinbarung getroffen habe.

Frank berichtet aus der Abgeordnetenhausfraktion, dass aus seinem Kenntnisstand heraus bei GoToMeeting keine Datenschutzprobleme bestünden. Bei Zoom dagegen gäbe es von Seiten der IT Bedenken, was die Datensicherheit angehe. Frank sei nicht bekannt, dass z.B. das BVV-Büro Mitte eine Datenschutzvereinbarung abgeschlossen habe.

Jörn bestätigt, dass es von LogMeIn eine Datenschutz- und Sicherheitserklärung gibt. Er geht davon aus, dass es ein abgesichertes Angebot sei. Signe erwähnt, dass mit GoToMeeting auch die Sitzung des Eingaben- und Beschwerdenausschusses in der BVV Mitte durchgeführt worden ist.

Von Moodle in Verbindung BigBlueButton liegen bisher keine Preisangaben vor. Auf eine Anfrage

Cornelius wird den Vorstand über weitere Angebote informieren. Aus seiner Sicht läuft es wohl auf GoToWebinar hinaus.

Ergebnis der Beratung:

- Cornelius klärt, welche Datenschutzvereinbarung der Bundesvorstand mit LogMeIn geschlossen hat und ob mit dem Anbieter eine vergleichbare Vereinbarung getroffen werden kann.
- Tonka will die Anfrage des BVV-Vorstehers zum Datenschutz an die Senatsverwaltung an den Vorstand von BiwAK weiterleiten.
- Bevor ein Paket bei einem Anbieter gebucht wird, wird Cornelius noch mal über die Alternativen und die Kosten informieren sowie die Zustimmung des Vorstands einholen.

## 3. Programm 2020

Signe verweist eingangs daraufhin, dass sich der Vorstand darauf verständigt hat, alle Veranstaltungen bis zum Sommer abzusagen. Es wird nun angestrebt, die abgesagten Veranstaltungen im zweiten Halbjahr anzubieten.

Cornelius weist darauf hin, dass insbesondere im Rathaus Mitte Termine bereits belegt werden und somit möglichst zeitnah mit der Programmplanung begonnen werden sollte. Cornelius hat nun einige Termine im September und Oktober reservieren lassen. Im Rathaus Mitte bestünde zudem die Möglichkeit, Veranstaltungen sowohl als Präsenzveranstaltungen durchzuführen als auch den Raum für digitale Angebot zu nutzen (Live-Stream, Kombination mit Webinar, nur Referent\*innen präsent, Teilnehmende nur online). Im Rathaus Mitte bestünde dafür eine leistungsfähige Internetverbindung (für den BVV-Live-Stream genutzt). In Lichtenberg sei bis Ende September überhaupt keine Raumbuchungen möglich. Auch in Tiergarten (SE FM Mitte) seien derzeit keine Raumbuchungen möglich. Wir benötigen jedoch Räume, bei denen ggf. ausreichend Mindestabstände gewährleistet seien.

Zu klären sei, ob wir für das zweite Halbjahr auch Workshops planen (wie z.B. Fundraising, Freiwilligenmanagement oder andere).

Grundsätzlich muss geklärt werden, welche technische Anforderung sich durch ein Live-Stream stellen und welche technische Ausrüstung für die Durchführung von Webinaren notwendig sind. Außerdem hat Cornelius hierzu bereits eine Anfrage an Sebastian Steinbach gestellt, der seit mehreren Jahren bei grünen Veranstaltungen im Berliner Landesverband die Live-Streams organisiert.

Frank ergänzt, dass die BVV-Mitte für den Live-Stream ca. 1.000 € für eine professionelle Firma bezahlt. Dies beinhaltet nur die Aufzeichnung und keine Interaktion.

Cornelius wirbt dafür, auch Podcasts als digitale Angebote anzubieten. Aus seiner Sicht können Podcasts das Programmangebot sinnvoll ergänzen (z.B. ein 30-minütiges Interview als Podcast asynchron zum Thema Freiwilligenmanagement in Corona-Zeiten und daraufhin eine Videosprechstunde zu einem bestimmten Termin als synchrones Angebot). Erfahrungen bestehen hierzu in den KVen in Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg und bei der Grünen Jugend. Cornelius hat bereits die Akteure angeschrieben.

Absprachen zum Programmangebot aus dem ersten Halbjahr (thematische Veranstaltungen):

- VA Schulisches Mobilitätsmanagement: Elfi ist im Gespräch mit den Referent\*innen (vorgeschlagene Termine am Samstag, den 31.10. oder Samstag, 07.11.). Hierfür gibt es keine Termine im BVV-Saal Mitte.
- VA Mietendeckel: Werner Oehlert hat bereits eine Terminanfrage bei Dr. Jörg Beckmann gestellt. In Frage kämen der 11. September oder 13. November. Für beide Termine bestehen Reservierungen.
- VA zum Bundesteilhabegesetz: Tonka und Cornelius würden mit Fatoş Topaç einen Online-Termin vereinbaren (Klärung der Referent\*innenfrage, Terminklärung, Schwerpunkte) und die Veranstaltung als Webinar planen.

Ergänzung des Programms:

- Jörn bietet an, gemeinsam mit Cornelius zum Projekt „Fliegendes Klassenzimmer“ eine Veranstaltung zu planen. Dies sei als Präsenzveranstaltung oder als Webinar denkbar. Je nach Themenschwerpunkt sei es sinnvoll, eine\*n Schulnetzplaner\*in hinzuziehen.

Ulrike und Anke sprechen sich dafür aus, dass wir insbesondere Themen und Fragestellungen aufgreifen, die jetzt insbesondere durch die Corona-Krise an Brisanz gewonnen haben. Insbesondere zum öffentlichen Gesundheitsdienst, zum Thema Kinderschutz bzw. zur Öffnung der Schulen und Kitas. Es wird vereinbart, das Programm mit aktuellen Themen

Ergebnisse:

- Es soll zweigleisig geplant werden, so dass die Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen oder als Webinare stattfinden können. Im ersten Schritt soll eine Webinar-Software angeschafft und die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.
- Der Vorstand trifft sich am 29.05.2020 zu einem weiteren Online-Meeting, um über das Programmangebot für das zweite Halbjahr zu beraten.
- Der Vorstand empfiehlt, auf Honorarbasis für die technischen Fragen sich Unterstützung zu besorgen.
- Cornelius wird Links zu den Podcast-Angeboten von Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg und der Grünen Jugend zumailen.

[Noch offen: Wie geht es weiter mit dem Projekt „Lokale Demokratie stärken“]

#### **4. Stellenbesetzung Assistenz der Geschäftsführung**

Die 450-€-Stelle soll zum zweiten Halbjahr besetzt werden. Tonka, Signe und Cornelius sprechen sich zum Ausschreibungstext ab.

#### **5. Sonstiges und Kurzinformationen**

Cornelius informiert, dass die Frist für den Rechenschaftsbericht auf den 20.05.2020 verlängert wurde.

Protokoll: Cornelius